

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Samstag den 9. Juli 1892.

(2922) 3—3

## Kundmachung.

**Nr. 1. I. Staats-Untergymnasium in Laibach** finden die im Julitermine vorzunehmenden Einschreibungen in die I. Classe Sonntag den 10. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul-(Frequentations-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. nebst einem Lehrmittelbeitrage von 1 fl. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einbringung der genannten Documente und Taxen und nachträgliche Vorstellung angenommen. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen beginnen Samstag, den 16. Juli, um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags und werden eventuell Montag, den 18. Juli, um dieselbe Zeit fortgesetzt werden.

Die Direction des I. I. Staats-Untergymnasiums. Laibach am 2. Juli 1892.

(3016) 3—1

3. 553.

## Kundmachung.

Behufs Bemessung der Hauszinssteuer für das Jahr 1893 sind die vorgeschriebenen Hausbeschränkungen und Zinsvertragsbekenntnisse längstens bis Ende August d. J. bei der gefertigten Steuer-Local-Commission zu überreichen.

Dieselben sind genau nach der Belehrung vom 26. Juni 1820 — Prov. Gef.-Samml. Jahrgang 1821, Seite 337 — zu verfassen. Hierzu wird bemerkt, daß auch die zu einem Hause gehörigen Hofräume, Portale etc. Objecte der Hauszinssteuer bilden.

In die Zinsbekenntnisse sind jene Zinsbeträge einzustellen, welche für jedes der vier Quartale vom 1. November 1891 bis Ende October 1892 bedungen wurden und sind nach Vorchrift der §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung auch alle nebst dem baren Mietzinse allenfalls bedungenen Nebentleistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, Beiträge zu den Steuern, zu Anlagen, zu Reparaturkosten u. dgl., in Anschlag zu bringen.

Die von den Hauseigentümern selbst benützten oder Auerwandten, Hausverwaltern etc. überlassenen Wohnungen sind mit den Mietzinzen der übrigen Wohnungen desselben oder der nachbarlichen Häuser in ein richtiges Ebenmaß zu setzen, d. i. mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen, welche für dieselben von fremden Parteien erzielt werden könnten oder früher wirklich bezahlt wurden.

Die eingestellten Mietzinse müssen bezüglich der Richtigkeit von den betreffenden Wohnparteien durch ihre Namensfertigung bestätigt werden, wobei ausdrücklich erinnert wird, daß diese im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe ebenfalls einer Strafe unterliegen. Die Zinswertbeträge sind auch für leerstehende Wohnungen anzusetzen.

Für solche erfolgt jedoch die verhältnismäßige Steuerabschreibung, wenn die vorgeschriebene Verrechnungsanzeige abgefordert innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Vernehmung oder rückwärts vom Aufhören des Zinsbezuges an gerechnet, eingebracht war oder wird. In derselben Frist sind aber auch die Anzeigen über Wiedervermietungen oder Wiederbenutzungen einzubringen.

Das Nichtbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses bildet auch dann eine strafbare Zinsverheimlichung, wenn Hausbestandtheile als in der Benützung des Hauseigentümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Ksterparteien vermietet werden.

Für die Richtigkeit der Bekenntnisse sind die Hauseigentümer oder die nach § 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zu deren Einbringung Verpflichteten verantwortlich.

A. h. Steuer-Local-Commission.

Laibach am 2. Juli 1892.

## Razglasilo.

Za odmerjenje davka od hišne najemščine za 1893. leto se imajo hišni popisi in napovedbe o doneskih najemščine vložiti najkasneje

do konca avgusta t. l. pri podpisani davčni krajevni komisiji.

Isti naj se naredé natanko po pouku z dne 26. junija 1820. leta — Z. d. z. tečaj 1821, stran 337. — Opominja se, da so tudi k hiši spadajoča, v najem oddana dvorišča, veže i. t. d. predmetje najemniškega davka.

V napovedbe o najemščini se morajo postaviti oni najemniški zneski, kateri so bili za vsa štiri četrtletja od 1. novembra 1891 do zadnjega oktobra 1892 pogojeni, in se morajo po predpisu §§ 15. in 16. omenjenega pouka vrh gotove najemščine vračunili tudi kakove pogojene postranske oprave, na primer: delo, datjve v blagu, doneski k davku, k prikladam, za poprave i. t. d.

Ona stanovanja, katere hišni posestniki sami vporablajo ali sorodnikom, hišnikom i. t. d. prepustajo, se imajo primerjati z najemščino drugih stanovanj lastne ali sosodnih hiš, to je, v onih zneskih napovedati, kateri bi se dobili od ptujih strank ali kateri so se dobivali poprej.

Da so vpisane najemščine resnične, potrditi jih morajo dotične stanovajoče stranke s podpisom. Izrečno se opominja, da so tudi oni najemniki kazni podvrženi, kateri potrdijo neresnične napovedbe.

Vpisati se imajo tudi prazna stanovanja po vrednosti najemščine.

Za take se p k odpiše primerni davek, ako se predpisana naznanila izpraznjenja tekom 14 dni, računši od dneva, katerega so se izpraznila, ali oziroma, odkar so je nehala najemščina, posebj vložé.

V istem obroku se pa morajo vložiti tudi naznanila, da so se stanovanja zopet oddala v najem ali vzela v porabo.

Zatajba hišne najemščine smatra se tudi takrat kot kazni podvržena nepravilnost, ako se hišni oddelki naznanijo, da jih vporablja hišni posestnik sam, pa jih oddá tako zvanim postrankam.

Za resnično napovedbo odgovorni so hišni posestniki in oni, kateri so po § 28. pouka zavezani vložiti napovedbe.

G. kr. davčna krajna komisija.

V Ljubljani dné 2. julija 1892.

(2940) 3—3

17.578.

## Kundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen k. k. Handelsministeriums treten mit 1. Juli l. J. in internationalen Wertbriefverkehr die nachstehenden, vom Wiener Postcongresse beschlossenen Aenderungen und neuen Bestimmungen in Kraft, und wird gleichzeitig der neue Wertbriefverkehr activiert.

Dem Wertbriefverkehr ist Rumänien wieder beigetreten.

Im Verkehr mit Bulgarien, Deutschland, der deutschen Postagentur in Shanghai (China), Egypten, Frankreich, Italien, Kamerun, Portugal, Rumänien, der Schweiz und Tunis können auch Schachteln (Kästchen) mit angegebener Werte zur Versendung gelangen.

Die Wertbriefschachteln dürfen Juwelen und andere kostbare Gegenstände, jedoch nicht Briefe oder andere Mittheilungen, welche den Charakter einer Correspondenz tragen, gangbares Geld, Banknoten oder irgend welche Inhaberpapiere, Documente oder Gegenstände, welche zur Gattung der Geschäftspapiere gehören, enthalten. Das Gewicht der Wertbriefschachteln ist auf 1 Kilogramm beschränkt.

Im Verkehr mit Argentinien, Belgien, Bulgarien, den dänischen Antillen, Frankreich nebst den französischen Colonien, Italien, Kamerun, Luxemburg, Niederland, Portugal, Rumänien, Salvador, Serbien, Shanghai, Spanien und Tunis ist die Wertangabe bei Wertbriefen und eintretenden Fällen bei Wertbriefschachteln auf 4000 Gulden = 10.000 Francs beschränkt, während die übrigen Länder sowie auch Oesterreich-Ungarn eine unbeschränkte Wertangabe zulassen. Im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Egypten ist die Wertangabe bei Briefen unbeschränkt, bei Schachteln dagegen der vorstehenden Beschränkung unterworfen.

Die bisherigen Bestimmungen hinsichtlich der Bemessung des Gewichtsporto für Briefe erleiden keine Aenderung. Für die Wertbriefschachteln setzt sich das Gewichtsporto aus sovielmal 25 Kreuzer = 50 Centimes, als Länder an der Beförderung theilnehmen, zuzüglich eines Betrages von 50 kr. = 1 Franc im Falle der Seebeförderung zusammen.

Das Wertporto beträgt bei Briefen und Schachteln für je 120 Gulden = 300 Francs oder einen Theil dieser Summe: 5 Kreuzer = 10 Centimes im Verkehr mit angrenzenden oder durch einen directen Seepostkurs verbundenen Ländern, und 13 Kreuzer = 25 Centimes mit den übrigen Ländern, in beiden Fällen unter

Hinzurechnung der allfälligen Seeverversicherungsgebür von 5 Kreuzer = 10 Centimes.

Die Postverwaltungen von Oesterreich-Ungarn sowie von Dänemark, Egypten, Niederland, Norwegen, Rußland und Schweden übernehmen die Haftung für Verluste und Beschädigungen auch in den Fällen höherer Gewalt.

Für die Uebernahme dieser Haftung beansprucht Egypten eine Zuschlagsgebür von 5 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Land- und von 10 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Seebeförderung und Oesterreich von 30 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Seebeförderung. Die übrigen Länder sowie auch Oesterreich bezüglich der Landbeförderung übernehmen diese Haftung ohne Forderung einer besonderen Gebür. In den Fällen, wo eine besondere Gebür festgesetzt ist, z. B. bei Sendungen nach Egypten, hat der Absender das Verlangen auf Versicherung gegen höhere Gewalt auf der Adresse der Sendung auszubringen.

Im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland, Egypten, Italien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Schweden und der Schweiz können die Wertbriefe und in jenem mit Egypten, Italien, Rumänien und der Schweiz auch die Wertbriefschachteln mit Nachnahme bis zum Betrage von 200 Gulden = 500 Francs belastet werden. In allen Relationen ist es dem Absender gestattet, die von ihm aufgegebenen Wertbriefe, beziehungsweise Wertbriefschachteln, unter den für die Briefpostsendungen festgesetzten Modalitäten zurückzunehmen sowie falls die Wertangabe 200 Gulden = 500 Francs nicht übersteigt, deren Adresse abzuändern.

Bei den meisten Relationen kann auch der Aufgeber unter den für die Briefpostsendungen vorgeschriebenen Modalitäten die Expressbestellung der Sendungen verlangen.

Die Bestimmungen über die Verpackung der Wertbriefe erfahren eine Ergänzung in der Richtung, daß die Siegel, welche zum Verschluß der Briefe dienen, in entsprechenden Abständen angebracht sein müssen und daß es fernerhin unterjagt ist, Briefumschläge mit farbigen Rändern zu verwenden.

Die Juwelen und Pretiosen sind in Holzschachteln (Holzkästchen) zu verpacken, welche 30 Centimeter Länge, 10 Centimeter Breite und 10 Centimeter Höhe nicht überschreiten dürfen und deren Wände mindestens 8 Millimeter stark sein müssen.

Diese Schachteln müssen kreuzweise mit starkem Bindfaden ohne Knoten umschnürt sein, dessen beide Enden unter einem Siegel aus feinem Lack mit einem Petschaftsabbrud zu vereinigen sind. Außerdem sind die Schachteln an den vier Seitenflächen mit gleichen Siegeln zu versehen. Die obere und die untere Fläche müssen mit weißem Papier überzogen sein, damit auf denselben die Adresse des Empfängers, die Wertangabe und die amtlichen Stempel angebracht werden können.

Begleitadressen zu den Wertbriefschachteln sind nur im Verkehr mit Deutschland und der Schweiz erforderlich, doch müssen die Wertbriefschachteln von Zolldeclarationen begleitet sein, zu welchen die für die Postpakete aufgelegten Formulare verwendet werden können; nur muß in der Rubrik «Bemerkungen» noch ein Abdruck des Siegels angebracht sein.

Triest am 30. Juni 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3051) 3—2

## Kundmachung.

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4 Proc. Silber- und Notenrente) zu 10.000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe dieses Jahres eintretende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Notenrente zu 10.000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons zu 210 fl. ö. W. mit den Fälligkeitsterminen:

1. Jänner 1893 bis 1. Juli 1903, beziehungsweise

1. April 1893 bis 1. October 1903,

1. Februar 1893 bis 1. August 1903,

1. Mai 1893 bis 1. November 1903 und

einen Talon enthalten, wird bezüglich der Silberrente mit Jänner-Juli-Verzinsung von jezt ab,

der Silberrente mit April-October-Verzinsung am 1. October 1892,

der Notenrente mit Februar-August-Verzinsung am 1. August 1892 und

der Notenrente mit Mai-November-Verzinsung am 1. November 1892 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldencaffe in Wien;

b) bei den k. k. Ländercaffen außerhalb Wien (Landeshauptcaffen, Finanz- und Landescaffen, Landeszahlämtern);

c) bei der königl. Staatscentralcaffe in Budapest, den königl. Staatscaffen in Budapest und Agram und bei den königl. Steuerämtern in Neusohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfkirchen, Preßburg, Oedenburg, Szatmar, Szegedin, Temesvar und Esseg;

d) in Amsterdam, Basel, Berlin, Brüssel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der Staatsschuldencaffe haben die Parteien, wenn sie mehr als Einen Talon beibringen, die Talons mittelst Confignationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Zinsenternen, einzureichen. Ueber mehrere Confignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Terminus beizubringen. Einzelne Talons sind ohne Confignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür gebührenden neuen Couponsbogen noch am Einreichstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Confignation eingereichten Talons wird ein Rückchein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückcheines behoben werden können.

Parteien, welche außerhalb Wien in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldencaffe auch durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes derart zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldencaffe vorgezeichnet ist, dem k. k. Steueramte zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldencaffe gegen Empfangsbekätigung übergeben und sodann die von dieser Caffe an das Steueramt gelangenden Couponsbogen bei demselben gegen Rückstellung der Empfangsbekätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird in dem letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes bekanntgegeben werden.

4.) Bei den im Punkte 2. b., c. und d. genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in duplo ausgefertigter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen. Für die Talons jedes Terminus ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präferiert und mit der Anmeldeurkunde versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt. Wien am 2. Juli 1892.

(3037 a)

Präf.-Z. 5175.

## Kundmachung.

Für Kärnten sind zwei nicht adjutirte **Auxiliantenstellen** erledigt.

Bewerber um diese Stellen haben ihre ordnungsmäßig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

beim Oberlandesgerichte in Graz einzubringen. Graz am 6. Juli 1892.

(2956) 3—3

Z. 1680 B. Sch. R.

## Concurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Gurtsfeld kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven oder provisorischen Besetzung:

1.) Die zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in St. Ruprecht, vierte Gehaltsklasse;

2.) Die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Großdolnja, vierte Gehaltsklasse.

Bewerber (Bewerberinnen) um diese Lehrstellen haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Juli 1892

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkslehrerath Gurtsfeld am 25ten Juni 1892.

# Anzeigebblatt.

## Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1-26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis' Nachfolger» versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: **Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.**

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

**Dr. Jos. Gölis' Nachfolger**

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

(2943) 6-1

Versandt en gros et en détail.

## Seebad Grado.

### Hotel Nazional

mit eleganten **Restaurations- und Kaffee-Salons**, eigenem grossen **Bade-Pavillon** am Meere; geräumige, fein möblierte Zimmer, vorzügliche deutsche und italienische Küche, beste Getränke, aufmerksamste Bedienung, mässige Preise.

Pension nach Uebereinkommen.

Das Hotel verfügt auch über Dependancen, Post- und Telegraphen-Verbindung, Dampfer-Verbindung mit Triest.

Jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst

(3030) 3-1

Die Hotel-Direction in Grado.

(2852) 3-3

St. 12 128.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se bode v izterjanje terjatve Martina Švigelja proti Franciški Okorn iz tusodne poravnave z dne 4. avgusta 1891, st. 1601, v znesku 4 gold. 69 kr. pr. druga eksekutivna prodaja dote s pr. druga eksekutivna prodaja dote Franciške Okorn v znesku 500 gold., ki je pri zemljišči Franciške Okorn vložni st. 118 in 119 katastralne občine Sela zastavnopravno vknjižena, vrsila dne

30. julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pred tem sodiščem omenjena dota tudi pod nominalno vrednostjo oddala.

V Ljubljani dne 7. junija 1892

(2753) 3-3

Nr. 3051.

**Exec. Realitäten = Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kramer von Feistritz-Pulst in Krainburg (durch Dr. Stempihar in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Georg Valantič, resp. dessen Verlassmasse, gehörigen, gerichtlich auf 2143 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlage 3. 8 der Catastralgemeinde Bistersica und Grundbuchs-Einl. 33. 58 und 57 der Catastralgemeinde Zupanenjive auf den

23. Juli

und auf den

20. August 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang reassumiert worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Verlassmasse des Georg Valantič ist Karl Prelesnik von Stahovca zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht in Stein, am 28. Mai 1892.

(2934) 3-2

St. 5557.

### Oglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem razglasa:

Janez Bizjak iz Brezja st. 4, ki se je po sklepu c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem z dne 4. julija 1882, st. 603, zaradi zapravljenosti dejal pod skrbstvo, proglaš se zopet samo svojim, ker ga je isto okrajno sodišče vzelo izpod skrbstva s sklepom z dne 14. junija 1892, st. 810.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 20. junija 1892.

(735) 3-3

St. 198.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Janeza Dimnika (po dr. Tavčarji) proti Janezu Paternostru na Studenci preložite se z odlokem z dne 22. julija 1891, st. 15 234, na 9. januarja in 10. februarja 1892 določeni izvršilni dražbi eksekutu lastnih zemljišč, vložne st. 146, 147, 148 in 149 katastralne občine Slape na

27. julija in na

27. avgusta 1892. l.,

vselej ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zemljišča pri prvi dražbi le za ali nad cenitveno vrednostjo, pri drugi pa tudi pod njo oddala.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 8. januarja 1892.

(3010) 3-2

St. 4378.

### Razglas.

Ker ni bilo k na 24. junija 1892 določeni prvi eksekutivni dražbi Jos. Gerljevega posestva iz Harij vložna st. 9 katastralne občine Harije-Soze nobenega kupoželjnega, se bode na dan 29. julija 1892. l.

določena druga eksekutivna dražba vrsila.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom Janezu Primcu in Blažu Tomšiču iz Bistrice se je postavil kurator ad actum v osebi Jos. Gärtnerja iz Bistrice, ter se zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 6. aprila 1892, st. 2140.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 25. junija 1892.

(2905) 3-3

St. 3031.

### Razglas.

Dne 13. julija 1892. l.

dopoldne ob 9. uri bode pred tem sodiščem relicitacija posestev vložne st. 80, 81 in 82 katastralne občine Babina Gora in vložna st. 141 katastralne občine Polhovi Gradec Janeza Ravnikarja iz Dolnje Vasi, koja je Neža Ravnikar od tam izvršilnim potom za cenitveno vrednost 50 gold., 1715 gold., 300 gold. in 50 gold. kupila.

Prodala se bodo ta posestva tudi pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji in zemljeknjižni izpisek so tukaj na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 25. maja 1892.

(3004) 3-2

Nr. 4206.

### Curatorsbestellung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Berechtigten von Koritnice) wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des am 11. April 1892 verstorbenen Executen Georg Tomšič in Grafenbrunn Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 86 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realisationsbescheid ersten Grades vom 13. März 1892, 3. 1602, zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 20. Juni 1892.

(2906) 3-3

Nr. 3648.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird kundgemacht:

Es sei dem mit Tod abgegangenen Johann Meglič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, und dem unbekanntem weilenen Martin Zupančič der Curator ad actum in der Person des Josef Weibl von Rassenfuß ernannt und demselben die die Realität Einl. 3. 128 der Catastralgemeinde Cirnil betreffenden Feilbietungsrubriken behändigt worden. Rassenfuß am 29. Juni 1892.

(3012) 3-1

St. 4038.

### Oklic.

Zamrelemu Simonu Žagarju iz Prezida in njegovim neznanim naslednikom se naznanja, da je proti njim vložil Peter Žagar iz Prezida st. 10 tožbo de praes. 10. junija 1892, st. 4038, radi priposestovanja zemljišča vložna st. 127 davčne občine Babino Polje, cenjenega na 15 gold., vsled katere se je rok v malotno razpravo odredil na dan

28. julija 1892. l.

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči postavil skrbnikom na čin gospod Gregor Lah v Lozi, s katerim se bode razprava vrsila in potem sodila, ako sami ne pridejo ali družega pooblaščenca ne posljejo.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 10. junija 1892.

(3011) 3-1

St. 4379.

### Razglas.

Ker ni bilo k na dan 24. junija 1892 določeni eksekutivni dražbi posestva Janeza Slavca iz Knežaka st. 39, vložni st. 52 in 53 katastralne občine Knežak, nobenega kupoželjnega, se bode na dan

29. julija 1892. l.

določena druga eksekutivna dražba vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 25. junija 1892.

(2999) 3-1

St. 4634.

### Oklic.

Valentinu Baragi, Andreju Baragi, Jeri Kolar, Franciški Kolar, Mariji Kolar, Jakobu Kolarju, Mariji Kolar, rojeni Sirca, Tomažu Leskovicu, Janezu Centi, Matiji Pakišu, Matevžu Brusu, Jožefu Nagodetu, Jakobu Novaku in Primožu Rudolfu in njihovim pravnim naslednikom imenoval se je gospod Karol Puppis iz Cérkovske Vasi skrbnikom za čin.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 15. junija 1892.

(2933) 3-3

St. 5556.

### Oglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem je s sklepom z dne 14. junija 1892, st. 850, podaljšalo varstvo nad Antonom Zorecom (Zure) iz Zabukovja st. 6, porojenem 12. februarja 1869 l., v smislu § 251. o. drž. zak. preko njegove polnoletosti na negotov čas. Varuh istemu je Jakob Kotar iz Zabukovja st. 21.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 20. junija 1892.

(2851) 3-3

Nr. 11.218.

### Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Franz Doberlet von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlass des Max Dettler in Laibach pcto. 108 fl. 92 kr. sammt Anh. wurde für den letztern Herr Dr. Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. Mai 1892, 3. 11.218, eingehändigt und zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Juli 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1892.

(2989) 3-1

Nr. 4569.

### Curatorsbestellung.

Der diesgerichtliche executive Realfeilbietungsbescheid vom 24. April 1892, 33. 2540 und 2655, betreffend die Realitäten des Johann Plešec von Tschernembl, wird den Tabularinteressenten Johann Skobl, Johanna und Francisca Fabiani von Rudolfswert und Anton Windischer von Randia zu Händen des Curators ad actum Stefan Zupančič von Tschernembl zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juni 1892.

(2988) 3-1

Nr. 4731.

### Curatorsbestellung.

Der diesgerichtliche Meistbotsvertheilungsbescheid vom 23. Mai 1892, 3. 3085, betreffend den Meistbot der Realitäten Einl. 33. 78, 273, 417 ad Petersdorf und 89 ad Winkel, wird dem verstorbenen Executen Jakob Zimmermann von Rutschendorf Nr. 5 zu Händen des Curators ad actum Herrn Josef Stariha von Tschernembl zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Juni 1892.

## Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am 1. Juli d. J. am Alten Markte unter der Firma

# Karl Planinšek

(früher F. Plantz)

## eine Spezerei- und Materialwaren-Handlung

eröffnet habe.

Mit Berufung auf eine mehrjährige Thätigkeit in diesem Fache und mit der Versicherung guter und reeller Bedienung empfehle ich mich zahlreichem Zuspruche.

Achtungsvoll

### Karl Planinšek

Handelsmann.

(2974) 3-3

# Das Bankhaus J. C. Mayer

beehrt sich hiedurch

## die Errichtung einer Giro-Abtheilung

zur geneigten Kenntnis zu bringen.

**Guthabungen im Giro-Conto** werden bis auf weiteres mit **3% pro anno** verzinst.

Laibach, am 18. Mai 1892.

(Die Bestimmungen der Giro-Abtheilung werden in der Wechselstube des Bankhauses unentgeltlich verabfolgt.)

(2209) 7-7

## Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir hiemit höflichst zur Kenntnis zu bringen, dass ich in Graz, Sporgasse Nr. 5, eine

# Zeitungs- u. Annoncen-Expedition

eröffnet habe. — Meine langjährige Thätigkeit im Zeitungsfache und die dadurch gewonnenen reichen Erfahrungen für das inserierende Publicum setzen mich in die angenehme Lage, meinen geehrten Auftraggebern mit bestem Rath und That auf dem Gebiete des Zeitungswesens zur Seite zu stehen.

Da ich nicht nur mit den Blättern der Provinz und den Nachbarländern, sondern auch mit Wiener, Pester und ausländischen Zeitungen in Verbindung stehe, so ist es mir dadurch ermöglicht, meine P. T. Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen und ihnen entgegenzukommen.

Inserate werden auf Wunsch verfasst, nach Originalpreisen berechnet, die Einschaltung rasch und genau in den verschiedensten Blättern besorgt, sowie alle Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

Gleichzeitig theile ich höflichst mit, dass von meinem Bureau die bedeutendsten politischen und humoristischen Wiener Blätter bezogen werden können.

Abonnement und Einzelverkauf der «Tagespost», «Grazer Morgenpost», «Grazer Volksblatt», «Sonntagsbote», «Grazer Zeitung» u. s. w.

Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte,

Graz, im Juli 1892.

zeichne hochachtungsvoll

### Ludwig v. Schönhofer

Zeitungs- und Annoncen-Expedition  
Sporgasse Nr. 5.

(3031)

# Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir hiemit die höfliche Anzeige, dass ich das

## Steinmetz-Geschäft der Ig. Toman's Witwe

welche bisher ihre Werkstätte in **Kuhthal Nr. 12** innehatte und woselbst ich durch 17 Jahre das Geschäft geleitet, mit **1. Juli d. J. auf meine Rechnung übernehme** und dasselbe unter der Firma

# Felix Toman

in den neu errichteten Werkstätten: **Resselstrasse Nr. 26**  
(neben der Gasfabrik, vis-à-vis dem Südbahnhofe)

fortführen werde. Zugleich empfehle ich mich zur Ausführung aller

## Kunst- und Bau-Steinmetzarbeiten

deren Ausführung ich wie bisher auf das solideste und billigste besorgen werde.

Hochachtungsvoll

**Felix Toman.**

In der alten Werkstätte der Ig. Toman's Witwe, **Kuhthal Nr. 12**, sind noch mehrere vorräthige Grabsteine verschiedenster Gattung preiswürdig zu haben. (2926) 10-2



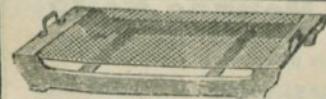
**10**  
Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. Nur diese Federmatratzen sind sozusagen **unverwüsthlich**, die Elasticität schwächt nie ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten Ersatzartikel erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Lichte** des Bettes anzugeben.

**Anton Obreza,**

Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.



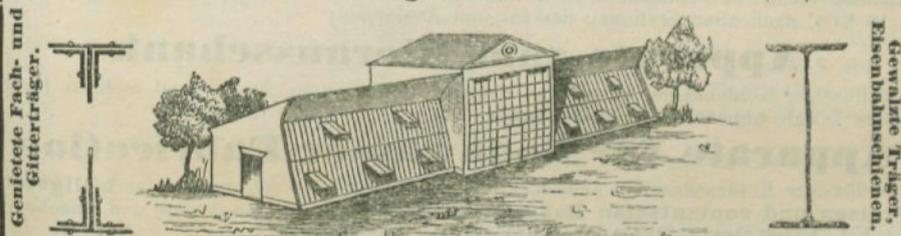
Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Grösse zu **fl. 8-90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, **fl. 15-** per Stück. (2792) 6

# KALODONT

SARG'S sanitätsbehördlich geprüftes  
Zahnputzmittel (4525) 20-19

zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc., 1 Stück 35 kr.

Auf allen bisher beschiokten Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet. (666) 40-28



## Albert Milde & Co.,

k. u. k. Hof-, Kunst- und Bauschlosserei- und Eisen-Constructiions-Werkstätte,  
Wien III./2, Untere Viaductgasse 35/37.

Kunstschlosser-Arbeiten jeder Art, Bauschlosserei in grossem Masstabe. Alle Arten Fenster, Fenstergitter und Thüren, Treppengeländer, Balkone, Veranden, Gartengitter, Gitterthore etc. Gewächshäuser, Dach- und Decken-Constructiionen, Brücken.

**Eisenconstructions in jeder Art.**

Bestes Erfrischungs-Getränk.

Altbewährt gegen Magen-Krankheiten.

Bohrtlicher

Steiermärkisch-landschaftlicher

Tempelquelle und Styria-Quelle

stets frischer.

gehaltreichster Fällung im neuerbauten Fällschachte mit directem Zulaufe aus der Quelle. (1597) 7-4

Zu beziehen: Durch die Brunnenverwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn, in Laibach in den Hauptdepôts bei Herrn **Michael Kastner** und **Moriz Wagners Wwe.** sowie in allen Mineralwasser-Handlungen, renommierten Spezerei- und Droguerie-Geschäften und Apotheken.

## J. Giontini

Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei  
**Laibach**

hält auf Lager und empfiehlt nachstehende populäre medicinische Werke:

**Bilz**, Das neue Heilverfahren. Lehrbuch der naturgemässen Heilweise und Gesundheitspflege, geb. fl. 3-90.

**Kneipp**, Volks-Gesundheitslehre. Ein Leit-faden für Gesunde und Kranke. Compl. geb. fl. 4-20.

**Kneipp**, Kinderpflege, fl. 1-—.  
— Rathgeber in allen Fällen, fl. 1-10.  
**Kneipp'sche** Güsse, Wickel, Bäder und Waschungen, 50 kr.  
**Wiel, Dr.**, Tisch für Magenranke, fl. 2-15.  
**Kornig, Dr.**, Umgangs-Handbuch für den Verkehr mit Nervösen, fl. 1-25.  
Preis von letzteren fünf Werken sammt Porto. (3061) 3-1  
Wie erhält man sich einen **gesunden und kräftigen Schlaf**, 53 kr.

## Jos. Bernards Nachfolger

Marienplatz Nr. 4 **Julius Klein, Laibach** Theatergasse Nr. 4  
Ecke gegenüber  
der Elefantengasse. der Franzensbrücke.

Glas-, Porzellan-, Steingut-Waren, Spiegel, Bilder-Rahmen, Petroleum-Lampen und Tafelglas.

Grosse Auswahl in **Majolika-Vasen, Jardinières, Wandtellern** und anderen **Decorations-Gegenständen**, geeignet zum Bemalen und Einbrennen.

**Bierflaschen** mit und ohne Patentverschluss, alle Gattungen **Weinflaschen, Korbflaschen** zu 3 1/4 Liter Inhalt = 5 Kilo zur bequemen Postversendung für Einlagfrüchte und Obst, ferner **Korbflaschen** in allen Grössen für Flüssigkeiten, **Conserve-Gläser** mit selbstschliessendem, luftdichtem Patentverschluss, das beste, sicherste Einkochen für Früchte und Gemüse.

Neu! **Emalischrot zur Reinigung der Flaschen per Kilo 75 kr.**

Lieferung von **Email-, Glas-, Metall-Buchstaben, Spiegel-Thürschriften** und **Firmenschildern.** (2925) 27-2

Gegenstände und Apparate für chemischen, physikalischen und pharmaceutischen Gebrauch.

Uebernahme von **Neubau- und Kirchen-Verglasungen** sowie **altdeutscher Bleifenster, Einrahmen von Bildern** und **Graveur-Arbeiten in Glas.**

## Josef Cotman

Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler  
**Laibach, Rain Nr. 16**

empfiehlt sich dem P. T. Publicum der Landeshauptstadt sowie auf dem flachen Lande zur **eleganten, dauerhaften und billigen Ausführung aller in sein Fach gehörigen Arbeiten.** Insbesondere empfiehlt er sich den Herren **Handelsleuten und Gewerbetreibenden** zur Anfertigung von **Firmatafeln und Aufschriften** aller Art. Ferner werden nach Uebereinkommen Anstriche bei **Neubauten** übernommen, wie auch **Möbel** aufs eleganteste angestrichen und lackiert. (2340) 6-5

## Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer und Quellenproducte.

Biliner Sauerbrunn; Emser Kränchen; Franz-Josef-Bitterquelle; Friedrichshaller Bitterwasser; Giesshübler, reinster alkalischer Sauerbrunn; Gleichenberger, Constantin-, Emma- und Johannisquelle; Guber-Quelle; Haller Jodwasser; Hunyadi Janós; Karlsbader Mühlbrunn-Schloss und Sprudel; Levico-Wasser, stark und schwach; Krondorfer Sauerbrunn; Marienbader Kreuz- und Ferdinandbrunn; Pillaer Bitterwasser; Preblauer, Radkersburger und Radainer Sauerbrunn; Römer-Quelle; Rakoczy-Bitterwasser; Ronzegno, Rohitscher Sauerbrunn; Tempel-, Styria- und Marienquelle; Saldschitzer Bitterwasser; Salvatorquelle; Selters aus dem königl. preussischen Brunnen zu Niederselters. Schlesische Kronenquelle; Wiesbadner Gichtwasser; Karlsbader Sprudelsalz; Marienbader und Haller Jodsatz; Mattoni's Moorsatz u. s. w.

Die seit 36 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Original-Facturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. (2132) 19-12

Achtungsvoll

**Peter Lassnik, Laibach.**

Brunnenschriften und Broschüren gratis.

Sternallee! Haus 'Matica Slovenska'.

## Marie Drenik.

(1607) 14

Wegen Einführung eines neuen Artikels

# Ausverkauf

von angefangenen und fertigen Handstickereien, als: **Altar- und Sofakissen, Tischläufern, Millieux, Tabletten, Teppichen, Pantoffeln, Handtuchhaltern** etc. etc.,

zu tief herabgesetzten Preisen.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über  
**Uniformkleider und Uniformsorten**  
 versendet franco die  
 Uniformierungs-Anstalt *zur Kriegsmedaille*  
**Moriz Tiller & Co.** *k. u. k. Hoflieferanten*  
 Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (2052) 9

**F. P. Vidic & Comp.**  
 Laibach, Elefantengasse  
 offerieren zu billigsten Preisen  
**Strangfalz- und Firstziegel**  
 primissima Qualität,  
**Thon-Oefen**  
 Specialität: **Majolica-Oefen**  
 Dachpappe, Carbolineum.  
 Ferner alle in das Baufach einschlägigen Artikel, als:  
**Roman- und Portland-Cement, Steinzeugröhren, Steinzeug-Kaminaufsätze, feuerfeste Ziegel und -Platten, Isolierplatten,** auch übernehmen wir zu den niedrigsten Preisen **Asphaltpflasterungen** sowie **Pflasterungen mit Chamotte- und Cement-Platten.** (2714) 5



**Kinderwagen** in solider, feiner, elegante Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 bis 20.00 per Stück.  
**Stefanie-Wagen** (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6.00, 7.00, 7.50; mit Dach zu fl. 9.00, 11.00, 13.00, 15.00 bis 20.00 per Stück.  
**Anton Obreza**  
 Tapezierer,  
 Laibach, Schellenburggasse 4.  
 Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 6  
**Steter Ausverkauf in diesem Artikel.**

Endesgefertigter empfiehlt sich den P. T. Kunden zur **Anfertigung von Kleidern** nach der modernsten Façon aus in- und ausländischer Ware.  
**Uniformkleider**  
 für das k. u. k. Militär,  
 für die k. k. Staatsbeamten,  
 für die k. k. Staatsbahn-Beamten,  
 für Privat-Eisenbahnbeamte  
 werden genau nach Vorschrift effectuiert, Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt.  
 Für die hohw. **Geistlichkeit** halte ich stets **Dosking, Peruvienne, Tüffel für Staatsröcke, Talare, Burnuse** etc am Lager. (2809) 26-3  
 Achtungsvoll  
**F. Casermann**  
 4 Schellenburggasse 4.

**Hotel Elefant in Laibach**  
 empfiehlt seine  
 vorzüglich eingerichteten  
**Bäder**  
 als: (2817) 5-3  
**Dampf-, Douche-, Bassin-, Wannen- und Moorbäder,**  
 zu gefälliger recht häufiger Benützung.

**WARNUNG.**  
 Nachdem die seit über 50 Jahren in der ganzen Monarchie rühmlichst bekannte  
  
**Apollo-Seife**  
 von verschiedenen Fabriken mit dem Stempel «Apello», «Apollo», «wie Apollo» etc. in meist ganz minderwertiger Qualität verfälscht in den Handel gebracht wird, machen wir das P. T. Publicum aufmerksam, dass die  
**Apollo-Seife**  
 nur echt ist, wenn jedes Stück mit der obigen Schutzmarke versehen ist.  
 Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.  
 Zu kaufen bei sämtlichen grösseren Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.  
 K. und k. Hof- und landespriv.  
**Apollo-Kerzen-, Seifen- u. Parfümeriewaren-Fabriken**  
 Wien VII., Apollgasse 6. (1874) 26-11

**Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.**  
 Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.  
 Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**  
 Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (4264) 19  
**Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife**  
 mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.  
 Zu haben in **Laibach** bei Uh. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X., effectuiert.

Erste österr.-ungar.  
**Kohlensäure-Fabrik**  
 Ed. Hasenörl & Comp.  
 Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62  
 ausgezeichnet vom niederösterreichischen Gewerbe-Vereine mit der grossen silbernen Medaille, auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890 mit der silbernen Staatsmedaille und der bronzenen Gesellschafts-Medaille, sowie mit dem Ehrendiplome erster Classe, der Nahrungsmittel-Ausstellung vom hygienischen Standpunkte in Wien 1891 liefert  
**flüssige Kohlensäure**  
 chemisch rein, in schmiedeisernen, auf 250 Atmosphären Druck geprüften Cylindern à 10 Kilo, nach allen Stationen des In- und Auslandes;  
**Apparate zum Bierausschank**  
 mit flüssiger Kohlensäure, bester und neuester Construction, für ein und mehrere Biere jedem Locale anpassend montiert, ferner  
**Apparate für Sodawasser-Fabrication**  
 mit flüssiger Kohlensäure, in neuester und praktischester Ausführung, zu den **billigsten Preisen und ooulantesten Bedingungen.** Anfragen werden prompt und eingehend erledigt. **Illustrierte Preisourante gratis und franco.** (314) 26-13  
 Erste österr.-ungar. Kohlensäure-Fabrik  
 Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62.

**Pfarrer Kneipp's**  
 Orig.-Reinleinen-Tricot-Gesundheitswäsche.  
 Vorzüglich, schweissaugend!  
**L. Kapferer & C.,**  
 Wien XVII., Ottakringerstrasse Nr. 20.  
 Haupt-Depôts in  
 Laibach: **C. J. Hamann;** Gurkfeld: **R. Engelsberger;** Krainburg: **M. Pire;** Rudolfswert: **Ant. Virant.** (2083) 12-5  
  
 Nur echt, wenn die **Wäsche** die Unterschrift des Hrn. Pfarrers trägt.

# Wasserdichte (1022) 18 Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

**R. Ranzinger**

Spediteur der k. k. priv. Südbahn  
Laibach Wienerstrasse Nr. 15

# 3 Praktikanten,

zwei fürs Eisen- und Spezerei-Geschäft und einer fürs Comptoir, werden sofort aufgenommen. (2810) 3-3

Wo? sagt Müllers Bureau in Laibach, Schustergasse Nr. 3.

# Uran & Večaj

Laibach, Gradisca, Ballhausgasse Nr. 8 empfehlen dem P. T. Publicum ihr grosses Lager verschiedenartiger

# Oefen und Thonwaren

sowie von Sparherden und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu billigen Preisen. (2059) 15-10

# Zarte, weisse Haut,

jugendfrischen Teint erhält man sicher,

# Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch

von Bergmann's Liliemilch-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr., bei Joh. Ev. Wutscher's Nachflg. (1932) 30-10

Sehr billig!

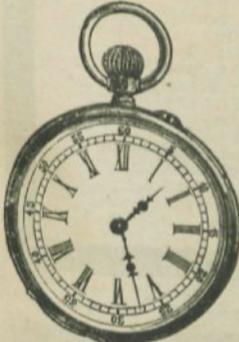
# Franz Cuden

Uhrmacher

(früher J. Geba)

Elefantengasse Nr. 11

(Filiale in Trifall)



empfehl sein grosses Lager von goldenen, silbernen und Nickeluhren und Uhrketten, ferner alle Arten Wanduhren und sonst in sein Fach einschlagende Gegenstände. (890) 45-11

Reparaturen werden gegen Garantie billig ausgeführt.

Preisourante gratis und franco.



# Phönix-Pomade

Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztl. Begutachtung u. durch tausende v. Dankschreiben anerkt. d. einzige existierende, wirkk. reelle u. unschäd. Mittel, bei Damen u. Herren einen vollen u. üppigen Haarwuchs z. erzielen. d. Ausfall. d. Haare, wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt die, schon bei ganz jung. Herren einen kräftigen Schnurrbart. Garantie f. Erfolg fow. Unschädli. Ziegel 80 Str., bei Radn. 90 Str.

Gebr. Hoppe, Wien VII. Kaiserstr. 6 und Berlin SW. 12. (1050) 26-18

# Rollbalken

aus bestem Stahlblech mit Hochverschluss, selbst rollend oder mit Getriebe, nach den neuesten bewährtesten Systemen, fasst vollkommen geräuschlos, erzeugt

# Johann Spreitzer

Bau- und Kunstschlosser  
Laibach, Bahnhofgasse Nr. 22.

Alle Reparaturen an Rollbalken werden prompt und billigst ausgeführt.

Derselbe empfiehlt sich auch zur Ausführung aller

# Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten.

Gestützt auf eine langjährige Thätigkeit in den grössten Wiener Fabriken, bin ich in den St nd gesetzt, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten nach den neuesten Erfahrungen und technischen Verbesserungen auszuführen.

Kostenvoranschläge und Musterzeichnungen gratis und franco. (2324) 10-7

# Rollbalken.

**Internationale Musik- und Theater-Ausstellung Wien 1892**

Grosses neues Theater 7. Mai bis 9. October — Rotunde im k. k. Prater. Grosse Musikhalle Täglich Concert.

Fach-Ausstellung. — Gewerbliche Special-Ausstellung. — Grosser Ausstellungspark.

Alt-Wien. — Panorama. — Schattenspiel-Theater etc. (1801) 20-11

Brömer Elmerhausen & Reich,  
WIEN, Walfischgasse 3.



(2593) 5-5

Preislisten gratis. Alle Bicycle-Reparaturen billigst.



Gegründet 1863. Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten Handharmonikas

von **Joh. N. Trimmel** in Wien

VII. Kaiserstrasse 74. Grosses Lager aller

# Musik-Instrumente

Violen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, Vogelwerk etc. etc.

Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albums, -Gläser etc. etc.

Preisourante gratis und franco.

# Vincenz Čamernik

Steinmetz

Laibach, Dampfmühlgasse Nr. 9

empfehl sich höflichst der hochwürdigen Geistlichkeit zur Ausführung von Aufträgen auf alle kirchlichen Kunststeinmetzarbeiten, wie Altäre, Communion-Tische u. s. w., dem hochgeehrten Publicum aber sein reichhaltiges Lager von verschiedenen, nach den neuesten Entwürfen geschmackvoll und aus mannigfaltigen Marmorarten angefertigten

# Grabmonumenten.

Alle auf dem hiesigen Friedhofe stehenden und von ihm verfertigten Grabdenkmale, welche sich wegen nicht erlaubter Ausmauerung des Fundamentes mit der Zeit neigen, werden von ihm zweimal des Jahres, und zwar im Frühjahr und vor Allerheiligen, unentgeltlich gerade gerichtet.

Auch den P. T. Bauunternehmern empfiehlt er sich für alle

# Bausteinmetzarbeiten

welche er feinst, dauerhaft und billigst ausführt.

Die Filiale habe ich ganz aufgelassen. (2900) 6-2

# Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

# Fest-Geschenk

(Etabliert seit 1879.)



(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt.

Lieferzeit 10 Tage.

Prämiertes Kunst-Atelier  
Siegfried Bodascher  
Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

# Schöne, bequeme Wohnung

mit zwei grossen Zimmern, Vorzimmer, grosser Sparherdküche und Speisekammer ist für den August-Termin zu vermieten; ebenda ist auch eine hübsche

# Sommerwohnung,

nahe der Stadt gelegen, zu vergeben. Anfragen an die Administration der «Laibacher Zeitung». (2822) 3-3

# Viel Geld

können anständige Leute jeden Standes verdienen, die unsere Bankvertretung (gesetzlich ausgestellte Ratenbriefe und Logesellschafts-Antheile) übernehmen wollen. Bestand unseres Geschäftes seit 25 Jahren. Streng reell. Höchste Provision mit Prämie und eventuell fixes Gehalt. Anträge an die Commandit-Gesellschaft Brüder Dirnfeld, Budapest, Badgasse 4. (2873) 5-2



Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (985) 40-16



# Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

# Antwerpen

nach

# New York

und

# Philadelphia

Auskunft ertheilen:

# Red Star Linie

in Wien IV., Weyringergasse 17

oder

# JOSEF STRASSER

Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen

# in Innsbruck.

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen via Innsbruck per Arlbergbahn.

# Provisionsreisende,

welche die kleinere Provinz-Spezereikundschaft besuchen, werden von einem leistungsfähigen Papier- und Farbenfabrikshause unter coulanten Bedingungen gesucht. Anträge unter «Reell und fleissig C. T. 1902» an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I. (2874) 4-2

(2160) 8-5

# Cognac

alt, echt, direct aus Cognac, Charente (Frankreich), bezogen. Wird von den Aerzten als ein vorzüglich stärkendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Reconvalescente empfohlen. Eine kleine Flasche, 2/10 Liter, fl. 1.75, eine grosse Flasche, 1/10 Liter Cognac enthaltend, fl. 3.



# Apotheke Piccoli

zum Engel, Laibach, Wienerstrasse. Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

# „Grazer Tagblatt“

ist aus zweiter Hand zu vergeben. Anzufragen im Hotel „Baierischer Hof“. (2869) 3-3

# Maschinen- Riemen- Erzeugung

nur aus Prima-Kernleder

Pferdegeschirre, Koffer und Taschen zu küsserst billigen Preisen empfiehlt bestens

# Anton Košir

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.

Schriftliche Anfragen werden prompt erledigt; Preisourant und Zeichnungen gratis. (1563) 5-5

# Institut Windbichler

für Studierende in Cilli.

Beste Referenzen.

Prospecte gratis und franco durch die Direction. (2793) 6-3

# Fahrschein - Hefte

(Rundreisebilletto)

bequemste und billigste Fahrkarten der Gegenwart, für alle Welttouren (für Laibach-Wien und retour stets vorrätig), giltig für alle Züge, ferner Jahreskarten, Arrangement von Separatzügen etc. empfiehlt

# Jos. Paulin, Laibach

internationales Reisebureau, woselbst jede gewünschte Auskunft für Reisen auf der ganzen Welt gratis ertheilt wird. Für briefliche Auskünfte ist Retourmarke beizulegen. (1457) 15

Ergebenst Gefertigte empfiehlt ihre

# Gastwirtschaft

in der Nuschak-Kaserne

mit schönem, schattigem Garten und die neu hergerichtete Kegelbahn; weiter empfiehlt sie ihre wohlbekannt vorzügliche Küche sowie ihre sehr guten, echten Weine und das beliebte Auer-Bier.

Um gütigen zahlreichen Besuch höflichst bittend, zeichnet

(2899) 3-3 hochachtungsvoll

Hermine Simon.

**Geschäfts-Uebersiedlung.**

**Das Verkaufs-Gewölbe**  
der Oelfarben-, Firnis-, Lack- u. Kitt-Fabrik  
des

**Ad. Hauptmann**

befindet sich nunmehr  
**St. Petersstrasse Nr. 41**  
Ecke der Resselstrasse  
im eigenen Hause. (2941) 10-6

**Filiale:**  
**Elefantengasse Nr. 10-12.**

**Die feinsten Sorten Bier**

sowohl in Fässern als in Flaschen  
aus den vereinigten Brauereien  
Schreiner in Graz und Hold in Puntigam  
empfiehlt zu Fabrikspreisen

das Bier-Depôt  
der Ersten Grazer Actien-Brauerei  
bei **M. Zoppitsch**

**Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.**  
Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.  
Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss, im Detail zu ein Liter  
21 kr., halb Liter 11 kr., aus obgenannten Brauereien ist stets frisch zu haben in  
der Spezereihandlung der Frau Johanna Kos, Bahnhofgasse Nr. 24 in  
Laibach. (884) 36-20

**Hausadministrator-Stelle.**

Für diesen Platz wird ein noch rüstiger pensionierter Beamter oder  
ausgedienter Militär mit vorzüglichen **Referenzen** sofort aufzunehmen  
gesucht. — Bei sehr mässiger Beschäftigung und angemessenem Honorar  
soll diese Stelle ein Nebeneinkommen bilden. Deutsche und slovenische  
Sprache bedingt. (2881) 3-3  
Geneigte Anträge an die Hauskanzlei des Coliseums zu Laibach.

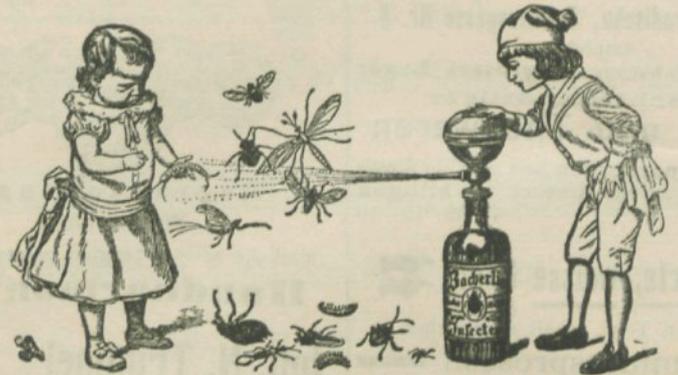
**Kein Kesselstein!** Neuer Apparat, keine Kalkausscheidung im Kessel, **Filter**  
für Massenfiltration, **Kühler** für Flüssigkeiten fabriciert  
Ingenieur **J. Fischer**, Wien I., Maximilianstrasse 5.

**Patente**

erwirkt behördl. autor. Bureau des Ingen. **J. Fischer**, Wien,  
Maximilianstrasse 5. Seit 1877 **5000 Patente** erwirkt.  
Herausg. der Broschüre: „**Ueber Patent-Erwirkung** in  
Oesterreich - Ungarn.“ (2076) 15-9

**Zacherlin**

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei  
Insecten.



Die Merkmale des stannenswert wirkenden Zacherlin sind:

- 1.) die versiegelte Flasche,
- 2.) der Name „Zacherl“.

Preise: **15 kr., 30 kr., 50 kr., fl. 1.—.**

Laibach:	Wich. Kaffner, Anton Krieger, S. L. Wencel, Peter Kofnik, Johann Eufmann, J. Perdan, Jeglic & Kostovic, J. Klauer, Josef Kordin, Joh. Fabian, Carl Karinger, Ed. Mahr, Ferd. Plautz, A. Scharaben, Victor Schiffer, Schufnig & Weber, Jof. Terzina, M. C. Sujan, J. Traun, Alois Wenzel.	Großlafnitz:	Johann Justin Stupert Engelberger, Ant. Ingobry, Franz Kof. Kraunburg:	Apothek zur hl. Dreifaltigkeit Wib. Riller, Carl Fabiani, F. Kovac.
"	"	Landstrah:	Alois Gatsch.	"
"	"	Littai:	Lebinger & Bergmann.	"
"	"	Nassenfuh:	Ant. M-icen, Ebil & Petrovic.	"
"	"	Oberlaibach:	M. Prisel.	"
"	"	Oberstätt:	Peter Hadnik.	"
"	"	Nadmannsdorf:	A. Rohler, Apotheker, Davorin Vebicnik, Franz Treuschnigg.	"
"	"	Natlschach:	Anton Treuschnigg.	"
"	"	Mudofswert:	Adolf Pauser.	"
"	"	Stein:	Edmund Jangge.	"
Abelsberg:	Anton Dittrich, Ferdwig Fabiani.	Sagor:	Prudenciar-Consumverein, R. E. Mischelid.	"
Bischofsdorf:	Franz Verbie.	"	Johann Müller sen.	"
Gottschnee:	Franz Stenn, Franz Kob.	Fischernembi:	Andreas Kadner, Ludw. Pers. (1829) 12-7	"

**fl. 3**



**3 fl.**

**Echt englische feine weiche**  
**Haarhüte**

(4837) 52-39

von John Stewns Hat Fabrik in London

(angenehmes, leichtestes Tragen der Kopfbedeckung, nur 65 Gramm, daher vollständiger Ersatz für Strohhüte)

bei

**J. S. B E N E D I K T**

**Laibach, Alter Markt Nr. 6/9.**